Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 27 (1980)
Heft: 7-8

Artikel: Herzliche Gratulation! Fritz Heiniger
Autor: Arcioni
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-366845

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feuerwehrverband: Ziele für die 80er Jahre

Gesamtschweizerische Feuerwehrschule?

spk. «Prognosen von Wissenschaftern, Technikern, Politikern und Feuerwehrleuten zeigen, dass bis zur Jahrhundertwende auf dem Feuerwehrsektor kaum revolutionäre Entwicklungen zu erwarten sind», erklärte der Präsident des Schweizerischen Feuerwehrverbandes, Willi Pfefferli, Solothurn, an der Delegiertenversammlung vom Samstag / Sonntag in Einsiedeln. Gegenwärtig wird verbandsintern das Problem einer schweizerischen Feuerwehrschule geprüft.

Vor rund 850 Delegierten aus der ganzen Schweiz – darunter eine einzige Frau, die Vizekommandantin der Jelmoli-Betriebsfeuerwehr, Heidi Oberholzer (Wettingen) – stellte Verbandspräsident Pfefferli fest, dass die Feuerwehrausbildung aller Grade und Funktionen durch grundlegende Kurse des Schweizerischen Feuerwehrverbandes vermittelt werden sollte. Ob zu diesem Zweck später einmal eine schweizerische Feuerwehrschule geschaffen werde, darüber werde gegenwärtig im Verband diskutiert. Pfefferli umriss auch die gesellschaftspolitische Aufgabe der Feuerwehr und sagte: «Das Bild der Feuerwehr wird vor allem von der Feuerwehr selber geprägt.»

Im weiteren setzte sich der Verbandspräsident auch für eine verbesserte Koordination auf dem technischen wie auch, und das vor allem, im sanitätsdienstlichen Bereich ein. «Hier ist noch einige Aufholarbeit zu leisten. Denn jeder Feuerwehrmann muss die lebensrettenden Sofortmassnahmen beherrschen. Zudem muss jede Feuerwehr über Spezialisten verfügen, damit eine weitgehende sanitätsdienstliche Betreuung sichergestellt ist.» Er unterstrich aber auch, dass die Vorarbeiten für den Einsatz für Friedensfeuerwehrmittel nach einer Kriegsmobilmachung einer Lösung harren.

Der Schweizerische Zivilschutzverband war an der Tagung durch Walter Nebiker, Mitglied des ZV, vertreten, um damit die guten Beziehungen mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband zu unterstreichen. Von Interesse ist in diesem Zusammenhang, dass an der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Samariterbundes in Davos in einem Informationsgespräch den Sektionen des SSB die Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren nahegelegt wurde, um im sanitätsdienstlichen Bereich ihre Hilfe anzubieten und damit auch ihr Tätigkeitsgebiet attraktiv zu erweitern. -ha-

Herzliche Gratulation!

Fritz Heiniger

Gründungsmitglied und langjähriger Quästor der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz, feiert am 12. September 1980 seinen 65. Geburtstag. Dem bewährten Vorstandmitglied und eifrigen Verfechter des Kulturgüterschutz-Gedankens wünschen wir von ganzem Herzen weiterhin kräftige Gesundheit, Genugtuung und Wohlergehen in seinem Tätigkeitsfeld. Für seine stets grosse Öffentlichkeitsarbeit (Kultur, Musik, Schiesswesen, Sport und Zivilschutz) gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Arcioni

Kanton Basel-Landschaft

Das **Amt für Zivilschutz Baselland** sucht für sofort oder nach Vereinbarung eine(n) selbständige(n) und verantwortungsbewusste(n)

Ressortleiter/in

(Ref.-Nr. 85)

für das Rechnungswesen, das Revisorat und das Kontrollwesen; ferner für die Fachdienste Verwaltungs-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst.

Verlangt werden:
- kaufmännische Ausbildung, wenn möglich Kenntnisse in der Buchhaltung
- Ausbildung als Fourier oder als Rechnungsführer im Zivilschutz erwünscht
- Eignung und Interesse für die Instruktion Voraussetzung
- ideale Voraussetzung für diesen Posten wäre auch die Praxis als Zivilschutzstellenleiter/in

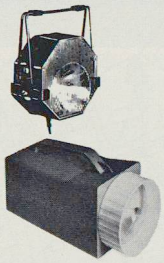
Verlangen Sie für Ihre Bewerbung unser Bewerbungsformular. Es erleichtert Ihnen wesentlich die Anmeldung.

Kantonales Personalamt, 4410 Liestal
Telefon 061 96 52 32

MEXAG
8042 ZÜRICH,
Riedtlistrasse 8
Telefon 01 363 17 69

- SICHERHEITSTECHNIK
- TECHNIQUE DE SÉCURITÉ
- TECNICA DI SICUREZZA

Vendita e assistenza tecnica per la Svizzera italiana, Via Lucino 33, 6932 Breganzona, tel. 091 56 13 20

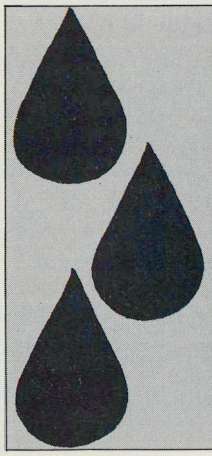


Notstromleuchten

Eigenes Schweizer Fabrikat und deutsche Erzeugnisse.

Unsere Notstromleuchten geben sofort strahlend helles Licht bei Stromausfall. Wir führen tragbare Wand- und Einbaumodelle. Normal- oder Halogenlicht.

MEXAG



Bauaustrocknung
Raumentfeuchtung
Grossraumheizung

roth-kippe ag
Gutstrasse 12, 8055 Zürich
Telefon 01 66 11 55
Lausanne Tel. 021 29 52 33